



Mitglied im  
Bundesverband  
der Kleingartenvereine  
Deutschlands e.V.

## Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Straße der Einheit 27, 99610 Sömmerda  
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“  
Telefon: 03634/6929310 und 03634/6929311  
E-Mail: [info@gartenfreunde-thueringen.de](mailto:info@gartenfreunde-thueringen.de)  
Internet: [www.gartenfreunde-thueringen.de](http://www.gartenfreunde-thueringen.de)



### THÜRINGER GARTENFLORA

**Herausgeber:** Landesverband der  
Gartenfreunde Thüringen e.V.

**Redaktion:**  
Peter Salden  
Freier Journalist – Pressebüro  
Handy: (0160) 6 58 28 90  
e-Mail: [pesa2102@gmail.com](mailto:pesa2102@gmail.com)

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN**  
21. November (Februar 2026)  
20. Dezember (März 2026)  
22. Januar 2026 (April 2026)



Präsidiumsmitglied Volkmar Kölzsch (r.) moderierte und führte durch die Wochenendschulung 2025 in Sömmerda.

### Alles Gute zum runden Ehrentag

Das Präsidium des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde gratuliert nachträglich, aber nicht minder herzlich **Jürgen Menzel**, Vorsitzender des Kreisverbandes der Kleingärtner Arnstadt-Ilmenau, zu seinem 75. Geburtstag, den er bereits Mitte Oktober begehen konnte. Dem Jubilar wird weiterhin viel Schaffenskraft im Ehrenamt und vor allem beste Gesundheit gewünscht. Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis gratuliert **Rainer Heusing**, Vorsitzender des KGV „Obst- und Gartenbauverein Palmental“ Eisenach, zur Vollendung seines achtten Lebensjahrzehnts Mitte November und wünscht dem Jubilar vor allem beste Gesundheit und weiterhin viel Freude und Erfolg im Ehrenamt sowie bei der Gartenarbeit. Der Stadtverband Erfurt der Kleingärtner grüßt die Vereinsvorsitzenden **Monika Rauschelbach** (KGV „Alte Ziegelei“) und **Lothar Beer** („Marienhöhe“) herzlich zu ihrem 75. Ehrentag im November. Seinen 75. Geburtstag kann in diesem Herbst-Monat auch der ehemalige Vorsitzende des Stadtverbandes **Klaus Schmantek** feiern. Sein siebentes Lebensjahrzehnt vollendet zudem **Hartmut Bodenstein**, Vorsitzender des KGV „Gutenberg“. Der Vorstand des Regionalverbandes „Altenburger Land“ der Kleingärtner gratuliert auch auf diesem Wege den Vereinsvorsitzenden **Maritta Thiele** („Gute Hoffnung“ Lucka) zum 65. und **Peggy Schiemann** (KGV „Immergrün“ Altenburg) zum 55. Geburtstag im November. Sein siebentes Lebensjahrzehnt vollendet am ersten Novembertag **Hartmut Krauß**, Vorsitzender des KGV „An der Schwarza“ Bad Blankenburg. Der Vorstand des Verbandes der Gartenfreunde Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wünscht dem Jubilar alles erdenklich Gute.

# Viele neue Infos für die Mitglieder

Erfolgreiche Wochenendschulung des Landesverbandes in Sömmerda

Rund drei Dutzend Vorstandsmitglieder aus 23 der insgesamt 28 Mitgliedsverbände des Landesverbandes sowie das Ehrenmitglied des LV-Präsidenten Siegfried Schwital aus Meiningen waren am 13. und 14. September 2025 zur traditionellen Wochenendschulung nach Sömmerda gekommen. Präsidiumsmitglied Volkmar Kölzsch leitete die Beratung und sprach im rechtlichen Teil sowohl über den Segen als auch den Fluch des Bundeskleingartengesetzes.

Ausführlich ging er auf die aktuelle Rechtsprechung zum Bestandsschutz und zur Drittelregelung ein und erläuterte einmal mehr jene Faktoren, die einen Kleingartenpachtvertrag von einem BGB-Pachtvertrag unterscheiden.

LV-Vizepräsident Christian Hoßbach erklärte unter dem Motto „Verwalten – aber richtig“ die Notwendigkeit der Digitalisierung in der Geschäftsstelle des Landesverbandes und in den Mitgliedsverbänden für eine effiziente Verwal-

tungsarbeit und den dabei erreichten Stand. Dazu wurden den Gartenfreunden verschiedene Werkzeuge und Software-Programme vorgestellt, darunter auch die Gartenbund-Software, die jetzt auch der Landesverband einführt und der sich die Regionalverbände und deren Mitgliedsvereine anschließen können. „Der Landesverband ist an dieser Thematik dran, doch man muss es wollen, damit es gelingt“, betonte Präsident Dr. Wolfgang Preuß. „Die (Fortsetzung auf Seite III)



Vorsitzende und Vorstandsmitglieder aus 23 der insgesamt 28 Mitgliedsverbände nahmen am 13. und 14. September 2025 an der traditionellen Wochenendschulung teil. FOTOS: PS

Jeweils am letzten Wochenende im August stehen am Samstag die Türen des Lehr- und Versuchszentrums (LVZ) für Gartenbau in Erfurts Leipziger Straße für Besucher offen. Auf dem Areal des ega-Parks werden am Samstag und Sonntag die Thüringer Gartentage mit einem vielfältigen Programm angeboten. Beide Veranstaltungen ziehen Jahr für Jahr auch viele Kleingärtner an, weil sie einen echten Mehrwert bieten. Man kann sich an der blühenden Natur erfreuen und die Angebote für das leibliche Wohl nutzen.

Im LVZ standen ab 9 Uhr für acht volle Stunden Gartenbau-Experten an thematisch orientierten Info-Ständen. Mit ihnen gingen die Besucher auf lehrreiche Touren über das riesige Versuchsgelände. Grundsätzlich wird jede Frage zum Anbau von Obst und Gemüse sowie zur Pflege von Ziersträuchern und Rabatten kompetent beantwortet.

## Viel Fachwissen aus erster Hand

Den 30. August 2025 nutzten die Fachberater des Stadtverbandes Suhl für einen gemeinsamen Ausflug in die Landeshauptstadt. Bei einem Rundgang hingen sie sprichwörtlich an den Lippen von Martin Krummben, einem langjährigen Mitarbeiter des LVZ, der über ein enormes Fachwissen



LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß (2.v.l.) und Frank Möller (Stadtverband Erfurt, 2.v.r.) nutzten den Gartentag, um die Kontakte zu Ministerin Boos-John (3.v.l.) zu vertiefen.

# Interessant und überaus lehrreich

Erfurt: LVZ und EGA-Park lockten mit Fachwissen nicht nur Kleingärtner an

sen verfügt und vielen von den Sendungen aus dem mdr-Garten bekannt ist. Mit in der Suhler Gruppe waren auch Bernd Zürner und Frau Renate. Er ist bereits seit über zehn Jahren Vorsitzender eines Kleingärtnervereins, und seine Frau ist Kassenprüferin. Sie erzählten, dass sie den Termin des Tags der offenen Tür im LVZ seit Jahren für die

Mitglieder aushängen, selbst aber noch nie vor Ort waren. „Da haben wir die ganzen Jahre was verpasst“, fassten sie ihre ersten Eindrücke zusammen.

Für einen Besuch der EGA blieb ihnen wohl keine Zeit, weil es im LVZ so interessant sei. Dies war gut und schade zugleich. Die traditionellen Thüringer Gartentage im ega-Park punkten ebenfalls

mit Fachvorträgen und Vorführungen. Die Fernsehsendung „mdr-Garten“ hat dort ein schönes Außenstudio mitten in einer blühenden Oase, und an über 20 Ständen gibt es fast alles, was das gärtnernde Herz begehrte.

Andere Stammbesucher nutzten die teils weite Anreise nach Erfurt gleich doppelt. Vormittags besuchten sie die Gartenbauexperten



Hunderte Besucher nutzten nicht nur die Info-Stände im ega-Park, sondern genossen auch das schöne Ambiente.



Im mdr-Garten, den viele Gartenfreunde und Naturinteressierte von den Fernsehsendungen kennen, riss der Besucherstrom den ganzen Tag über kaum ab.

FOTOS: BERGNER (2), MWLLR

und danach ging es auf das ega-Gelände. So kombinierten sie Fachberatung mit der Verkostung anbauwürdiger Obstsorten, dem Kauf von Samen, Pflanzen und neuesten Geräten für den eigenen Kleingarten plus Erholung in dem schönen Park.

## Gruppenreisen seit über 20 Jahren

Besonders entspannt konnten die Kleingärtner und Kleingärtnerinnen des Kreisverbandes Saale-Orla diesen Tag angehen. Seit 2005 organisiert der Verbandsvorstand für seine Hobbygärtner die An- und Abreise mit Reisebussen. Morgens geht es fast vor der Haustür und im Kreis von Gleichgesinnten los, und nach erlebnisreichen Stunden kehren sie am Nachmittag zurück. Kein Fahrstress auf der Autobahn, keine Parkplatzsuche – und den ermäßigten Eintritt gibt es obendrein.

Innerhalb von 20 Jahren nutzten nahezu 3.000 Kleingärtner mit Partnern und Freunden das Angebot. Ganz nebenbei: Wenn gleichzeitig vier große Reisebusse mit Kleingärtnern nach Erfurt rollen, ist das auch eine tolle Werbung für die naturverbundene Freizeitbeschäftigung. Die belegen die Beliebtheit dieser Fahrten.

Klare Empfehlung: Nachmachen!

Hartmut Bergner



Die Gartenfreunde benannten verschiedene Themen, zu denen es unbedingt eine Weiterbildung geben sollte.

(Fortsetzung von Seite I)  
Zeit bleibt nicht stehen, und wir müssen mit der Zeit gehen, um auf dem aktuellsten Stand zu sein – auch die Digitalisierung gehört zum Veränderungsmanagement, dem sich das Kleingartenwesen stellen muss.“

Nach einer Schweigeminute für den verstorbenen langjährigen Geschäftsführer und Vorsitzenden des Regionalverbandes Jena/Saale-Holzland-Kreis Kurt Koch ging Dr. Preuß zunächst auf die Arbeit des Präsidiums in den vergangenen Monaten ein. „Wir haben Kontakt zu allen Fraktionen im Thüringer Landtag geknüpft, der sich im Juni erstmals seit vielen Jahren wieder mit dem Kleingartenwesen beschäftigt hat“, erklärte er. „Und in der rund einstündigen Aussprache haben sich die Redner aller Parteien zum Kleingartenwesen bekannt und sich dafür ausgesprochen, die Gartenfreunde bei der Bewältigung der

aktuellen Probleme wie dem zunehmenden Leerstand zu unterstützen.“

Dann widmete er sich dem Generationswechsel in den Verbänden und Vereinen, denn viele bewährte Ehrenamtler scheiden altersbedingt aus Vorständen aus. „Wir müssen junge Leute gewinnen, die nicht nur Freude am Kleingärtnern, sondern auch am Leiten und Führen eines Vereins haben. Junge Leute sind zumeist bereit, Verantwortung zu übernehmen, aber sie haben keine Zeit und nur wenig Vorkenntnisse, weshalb wir die Aus- und Weiterbildung unserer Gartenfreunde auch mit Hilfe der neuen Ehrenamtsförderung auf ein höheres Niveau heben müssen.“ Dafür werden derzeit die Grundzüge des künftigen Bildungsangebotes des Landesverbandes erarbeitet, zu dem die Gartenfreunde mit den von ihnen benannten Themenschwerpunkten aktiv beigetragen haben. ps



Anhand der „Hitparade“ gewünschter Schulungsthemen skizzierte Dr. Preuß erste Weiterbildungsangebote 2026.



# Unser Ziel ist eine Goldmedaille!

KGV „Glück Auf“ Altenburg wurde Sieger im 13. Landeswettbewerb

Zum Auftakt der diesjährigen Wochenendschulung des Landesverbandes in Sömmerda wurde der 13. Wettbewerb des Landesverbandes Thüringen ausgewertet. Der KGV „Glück Auf“ Altenburg konnte dabei seinen Erfolg aus dem Jahre 2017 wiederholen und wird das Kleingartenwesen aus dem grünen Herzen Deutschlands im kommenden Jahr im 26. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ vertreten. Vereinsvorsitzender Klaus Engelmann nahm aus den Händen von LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß und Landesfachberater Bernd Reinboth den Pokal und eine Geldprämie in Höhe von 1.000 Euro entgegen. Den 2. Platz belegte der KGV „Am Bach“ Dingelstädt (750 Euro), während sich die KGV „Bau“ Neuhaus am Rennweg und „Brühler Herrenberg“ Erfurt Rang 3 (je 400 Euro) teilten.



Vorsitzender Klaus Engelmann (M.) nahm für den KGV „Glück Auf“ Altenburg den Siegerpokal entgegen.



Bernd Reinboth dankte den Juroren Jutta Leipold und Frank Wodrich (v.r.n.l.) für ihre Mitarbeit.

In einer eindrucksvollen Power-Point-Dokumentation hatte Jury-Chef Reinboth zuvor die 1.100 Kilometer lange Bewertungstour quer durch Thüringen nachgezeichnet. „Alle Teilnehmer hatten ein hohes Potenzial, doch auch der Sieger hat noch viel Arbeit vor sich, um sich 2026 von seiner besten Seite zu zeigen – denn wir

Thüringer wollen unbedingt eine Goldmedaille“, betonte er. Eine neu gegründete Arbeitsgruppe wird dem KGV „Glück auf“ mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dennoch sei es beschämend, dass aus 28 Mitgliedsverbänden nur 5 KGV teilgenommen haben, meinte Frank Möller. „Nächstes Mal muss das besser werden!“ ps



LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß (l.) und Landesfachberater Bernd Reinboth (r.) gratulierten den Siegern und Platzierten im 13. Wettbewerb des Landesverbandes.

FOTOS: PS

# Neue Broschüre zu den Finanzen

BKD hat Fachbroschüre für gemeinnützige Kleingärtnervereine erarbeitet

Der Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e.V. (BKD) veröffentlicht die neue Fachbroschüre „Finanzen im gemeinnützigen Kleingartenverein“. Sie bündelt das Wissen und die Erfahrungen mehrerer Generationen und bietet Vereine eine praxisnahe Orientierung in relevanten Finanz- und Rechtsfragen.

Entstanden ist die Publikation dank des außergewöhnlichen Engagements zweier langjähriger Fachleute: Hans-Dieter Desel und Werner Siggelkow haben nicht nur ihre jahrzehntelange Expertise eingebracht, sondern auch die Rechte an dieser Fachschrift dauerhaft an den BKD übertragen – ein selbstloser Beitrag zum Wohle der gesamten Kleingartengemeinschaft. Der BKD spricht hierfür diesen beiden Gartenfreunden und Verbandsfunktionären seinen besonderen Dank aus.

Mit Patrick R. Nessler, renommierter Rechtsanwalt



und Fachautor, konnte zugleich ein erfahrener Experte für die künftige fachliche Weiterentwicklung gewonnen werden. Damit unterstreicht die Publikation die Stärke eines gut organisierten Kleingartenwesens: Erst durch die enge Zusammenarbeit vieler Mitgliedsverbände unter dem Dach des BKD war es möglich, dieses gebündelte Wissen allen Vereinen zugänglich zu machen.

Getragen durch Mitgliedsbeiträge und ein hohes Maß an Selbstorganisation



beweist das organisierte Kleingartenwesen seit über 100 Jahren seine Stärke. Vereine und Verbände bilden dabei das Fundament für eine erfolgreiche Arbeit – und zeigen, wie Ehrenamt und Struktur gemeinsam Mehrwert für Millionen von Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern schaffen.

Die Broschüre „Finanzen im gemeinnützigen Kleingartenverein“ ist ein Beispiel für dieses erfolgreiche Zusammenspiel. Sie war zunächst exklusiv für Vereine und Verbände über die dem BKD angeschlossenen Landesverbände zu Vorfusionskonditionen erhältlich. Ab sofort kann sie auch zum regulären Preis von 12,00 Euro zuzüglich Versandkosten im BKD-Shop hier erworben werden: <https://kleingartenbund.de/shop/>

Sandra von Rekowski,  
BKD

Der Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands e.V. verleiht den Wissenschaftspris alle vier Jahre an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie an Studierende. Mit dem dotierten Preis werden herausragende Arbeiten geehrt, die sich wissenschaftlich mit dem Kleingartenwesen auseinandersetzen.

**Einsendeschluss ist der 31.03.2027**

Mehr zum Wettbewerbsverfahren finden Sie unter:

<https://kleingarten-bund.de/wissenschaftspris>  
<https://kleingarten-bund.de/award>



## Landesgartenschauen jetzt zwei Jahre später

Saale-Orla-Region 2030, Altenburg erst 2032

Die geplanten Landesgartenschauen in der Saale-Orla-Region und in Altenburg sollen um jeweils zwei Jahre verschoben werden. Darauf hat Thüringens Agrarstaatssekretär Marcus Malsch Anfang September das Kabinett informiert.

### Zeitlicher Vorlauf reicht nicht aus

Die Städte Pößneck, Neustadt an der Orla und Triptis und der Freistaat Thüringen haben gemeinsam entschieden, dass eine Verschiebung der Landesgartenschau in der Saale-Orla-Region in das Jahr 2030 erforderlich ist. Ursprünglich sollte die Landesgartenschau im Jahr 2028 – und damit bereits zwei Jahre nach der bevorstehenden Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis – stattfinden. Üblicherweise finden Landesgartenschauen im Abstand von vier Jahren statt.

Der zeitliche und finanzielle Bedarf für eine konzentrierte Investitionstätigkeit in Vorbereitung einer Landesgartenschau stellen Kommunen und Land angesichts angespannter Haushalte vor große Herausforderungen. Hinzu kommen geänderte Förderbedingungen des Bundes im Bereich der Städtebauförderung, die mit einer zeitlichen Streckung der Mittelbereitstellung einhergehen. Dies würde bei Beibehaltung des Durchführungsjahres 2028 einen hohen Vorfinanzierungsbedarf durch die Kommunen erfordern – der aber so nicht zu erbringen ist.

### Ausbau des ÖPNV ist erforderlich

Ein weiterer wesentlicher Faktor der ersten interkommunalen Landesgartenschau in Thüringen ist das

Verkehrskonzept, das einen Ausbau des ÖPNV und der dafür nötigen Infrastruktur zwischen den beteiligten Kommunen vorsieht. Auch hier wird erwartet, dass durch eine zweijährige Verschiebung ein Zeitgewinn entsteht, um entsprechende Maßnahmen besser umsetzen zu können.

### LaGa in Altenburg kommt erst 2032

Nicht zuletzt bietet die Verschiebung darüber hinaus mehr Zeit für die Vorbereitung der vielfältigen gärtnerischen Beiträge. Nichtsdestotrotz arbeiten die Akteure der Landesgartenschau in Pößneck, Neustadt an der Orla und Triptis unvermindert mit Hochdruck daran, die Planungen und Umsetzungen der Landesgartenschau voranzutreiben.

Durch die Verschiebung der Landesgartenschau in der Saale-Orla-Region in das Jahr 2030 macht sich in der Folge eine Verlegung der Landesgartenschau in Altenburg in das Jahr 2032 erforderlich. Dies wurde zwischen Land und Stadt Altenburg entsprechend einvernehmlich abgestimmt.

### Rhythmus wieder aller vier Jahre

Der Freistaat Thüringen steht weiterhin voll und ganz hinter der Ausrichtung von Landesgartenschauen, sind diese doch ein Anschub für die Stadt- und Regionalentwicklung. Damit wird ein anhaltender Mehrwert für die kommenden Generationen geschaffen.

Grundsätzlich ist für die Thüringer Landesgartenschauen künftig wieder ein vierjähriger Veranstaltungsrhythmus vorgesehen.

Stephan Krauß,  
Pressesprecher

Der Landesverband Thüringen der Gartenfreunde hatte für den 20. September 2025 zu seiner jährlichen Finanzschulung für Schatzmeister und Mitglieder der Revisionskommission seiner Mitgliedsverbände eingeladen. Rund 30 Finanzverantwortliche aus 18 Regional- und Kreisverbänden haben an dieser Veranstaltung im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“ in Sömmerda teilgenommen. Die Schulung unterstrich einmal mehr die zentrale Bedeutung der Bildungsarbeit, um die finanzielle und rechtliche Stabilität der Kleingärtnervereine und ihrer Dachorganisationen nachhaltig zu sichern.

## Gemeinnützigkeit – wertvollstes Gut

Die Schulung, geleitet von Steuerberater Steffen Hädrich von der DHS Steuerberatungsgesellschaft mbH Sömmerda, befasste sich praxisnah mit den steuerrechtlichen Grundlagen für Vereine. Ein zentrales Thema war die Gemeinnützigkeit, die für unsere Kleingärtnervereine von unschätzbarem Wert ist, da sie weitreichende Steuerbefreiungen ermöglicht. Deutlich wurde, dass diese Privilegien an komplexe und sich ständig ändernde Vorschriften geknüpft sind. Schon ein Fehler in der Buchführung kann die Anerkennung der steuerlichen Gemeinnüt-



Fast drei Dutzend Finanzverantwortliche und Revisoren aus leider nur 18 der 28 Mitgliedsverbände des Landesverbandes waren zur Finanzschulung nach Sömmerda gekommen.

# Das Geld muss immer stimmen

Landesverband hatte zu seiner jährlichen Finanzschulung eingeladen

zigkeit gefährden und die finanzielle Basis des Vereins untergraben.

## Bildungsarbeit ist unverzichtbar

Die regelmäßige und praxis-orientierte Bildungsarbeit für ehrenamtliche Vorstände ist aus mehreren Gründen von extremer Wichtigkeit:

- rechtliche Sicherheit: Die steuerlichen und rechtli-



chen Rahmenbedingungen für Vereine sind komplex und unterliegen stetigen Änderungen. Ohne aktuelle Schulungen laufen ehren-

amtliche Vereinsvorstände Gefahr, unbewusst gegen Vorschriften zu verstößen, was zu rechtlichen Problemen und finanziellen Schäden führen kann.

- finanzielle Integrität: Geschulte Schatzmeister und Revisoren stellen sicher, dass die Finanzen stets transparent und ordnungsgemäß verwaltet werden. Dies stärkt das Vertrauen der Mitglieder und sichert



Steuerberater Steffen Hädrich erläuterte den Teilnehmern verschiedene Aspekte des Steuerrechts praxisnah.

## Themenübersicht

- 1. Gemeinnützigkeit
- 2. Zuwendungen an Vereinsmitglieder
- 3. Jahresabschluss
- 4. wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- 5. Umsatzsteuer
- Grund- und Grunderwerbsteuer
- Fragen

DHS Steuerberatungsgesellschaft mbH,  
Sömmerda/Erfurt

Die Themen der Schulung reichten von der Gemeinnützigkeit bis zur Grund- und Grunderwerbsteuer.

FOTOS: GERING

die Stabilität des gesamten Vereins. Die Schulungen bieten praktisches Rüstzeug, um typische Herausforderungen im Kleingartenwesen zu meistern – von der korrekten Verbuchung von Einnahmen bis zur ordnungsgemäßen Abwicklung von Pachtzahlungen.

- Wissenstransfer und Netzwerk: Die Schulungen sind nicht nur eine Wissensvermittlung von Experten, sondern auch eine wichtige Plattform für den Austausch von praktischen Erfahrungen unter den Teilnehmenden. Durch den direkten Kontakt können die Finanzverantwortlichen der Vereine voneinander lernen, Lösungsansätze für Probleme finden und die Qualität ihrer Arbeit kontinuierlich verbessern.

## Großer Dank dem Referenten und den Organisatoren

Der herzliche Dank der Teilnehmenden galt sowohl dem Referenten Steffen Hädrich für seinen praxisbezogenen Vortrag als auch dem Landesverband Thüringen der Gartenfreunde, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, insbesondere Carolin Rasemann, die am Schultag alle materiellen und organisatorischen Fäden in ihren Händen hatte.

## Fortsetzung für 2026 gewünscht

Die durchweg positiven Rückmeldungen und der Wunsch nach einer Fortsetzung im kommenden Gartenjahr zeigen, wie hoch der Bedarf an fundierter Bildungsarbeit im Kleingartenwesen ist. Nunmehr sind alle Teilnehmer aufgefordert, in ihren Verbänden ebenfalls die dortigen Vereinsvorstände zu informieren und somit wieder etwas schlauer zu machen.

Mehr zu den inhaltlichen Aspekten der Schulung lesen Sie auf der Homepage des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Reinhard Gering



## Aus unseren Verbänden und Kleingartenvereinen



# Mit neuem Elan zum Wettbewerb

KGV „Glück Auf“ Altenburg feierte im August sein 50-jähriges Bestehen

Die Kleingartenanlage „Glück Auf“ Altenburg beging Mitte August mit einem Sommerfest ihr 50-jähriges Bestehen. Auf einer Größe von über fünf Hektar wurden Mitte der 1970er-Jahre 137 Parzellen angelegt. Bei den Erschließungsarbeiten hatte seinerzeit das Bergbauunternehmen SDAG Wismut, vertreten durch den Schacht Paitzdorf, mitgeholfen.

Die Verbundenheit der Bergleute mit der Natur und dem Licht spiegelt sich in unserem Schaugarten gleich im Eingangsbereich wider. Dieser Traditionsgarten wurde von Vereinsmitgliedern mit einer großen Grubenleuchte, einem Schwibbogen und einem originalen Hunt aus dem Bergbau liebevoll gestaltet. Aus Verbundenheit zu den Bergleuten feiern wir



Bereits vor über einem Jahrzehnt wurde der Traditionsgarten angelegt, der an den Bergbau erinnert. FOTO: ENGELMANN

jedes Jahr zum Advent mit Glühwein, Bratwurst und Fettbemalte die sogenannte Mettenschicht – das war im Bergbau die letzte Schicht vor Weihnachten. Wir begehen damit den Abschluss des Gartenjahres.

In unserer KGA befindet sich ein Schulgarten, der von der Regelschule „Erich Mäder“ genutzt werden kann, wobei die Gartenfreunde die Mädchen und Jungen unterstützen. Dieser Garten dient auch dem Landesverband der Schreberjugend Thüringen als Zentrum.

Als Sieger des Regional- und Landeswettbewerbs nahmen wir 2018 am Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ teil. Dort gewannen wir Bronze und somit den 3. Platz und wollen dies 2026 bei unserer abermaligen Teilnahme am Bundeswettbewerb noch verbessern. Seit 2024 ist unsere KGA auch eine Station des Gartenrundwanderweges.

Klaus Engelmann



Die meisten der insgesamt 137 Parzellen werden gut für den Anbau von Gemüse und Obst genutzt. FOTO: PS



Die Mädchen und Jungen konnten Blumentöpfe kreativ dekorieren und sich kleine Froschkönige basteln.

## Kleingärtner waren im Märchengarten aktiv

Sömmerda: Mitmach-Angebot unterbreitet

Das organisierte Kleingartenwesen war auch 2025 ein fester Bestandteil des „Sömmerdaer Märchengartens“, der Ende August wieder zahlreiche kleine und große Besucherinnen und Besucher in das Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“ gelockt hat. Der Verein Regionales-Kleingärtner-Management Sömmerda sowie der Landesverband Thüringen der Gartenfreunde präsentierten sich mit einem abwechslungsreichen Mitmach-Angebot.

Kinder konnten ihrer Kreativität beim Dekorieren von Blumentöpfen freien Lauf lassen oder sich kleine Froschkönige basteln. Besonders beliebt war die Fühlbox der Kleingärtner, bei der die Jüngsten mit viel Neugier ihre Sinne erproben konnten. Am Glücksrad warteten zudem kleine Überraschungen, die für leuchtende Kinderaugen sorgten.



Nicht nur Popcorn geht für die Jüngsten immer. FOTOS: RKM

Auch kulinarisch trugen die Kleingärtner zum Gelingen der Veranstaltung bei – ein Angebot, das von den Besucherinnen und Besuchern jeden Alters gerne angenommen wurde.

Mit ihrem Engagement haben die Kleingärtner einmal mehr gezeigt, wie vielfältig und lebendig das Vereinswesen in Sömmerda ist und welchen wichtigen Beitrag es für die Gemeinschaft und die Familienfreundlichkeit leistet. Sandra Hoßbach

## Sommerfest im „Pfortenweg I“ Erfurt



Hoch her ging es im August beim Sommerfest des KGV „Pfortenweg I“ in Erfurt. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten unter anderem Vorführungen der Amazonen der Juniorengarde, der Bambinis und das Männerballett des Faschingsvereins, eine Tombola und ein Kuchenbasar sowie Hüpfburg und Minispiele für die Jüngsten. Als Ehrengast begrüßten wir den „Garten-Sheriff“ Michael Baumann (2.v.l.) aus Leipzig, der mit uns zu einem spannenden Rundgang durch die Anlage aufgebrochen ist.

FOTO: KGV „PFTORTENWEG I“ ERFURT

## Trauer um Gartenfreund Kurt Koch

Das Präsidium des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde sowie der Vorstand und die Mitglieder des Regionalverbandes Jena/Saale-Holzland-Kreis der Kleingärtner trauern um Gartenfreund

### Kurt Koch

geb. 2.5.1936      gest. 26.8.2025

Kurt Koch war im Jahre 1964 Gründungsmitglied der Jenaer Kleingartenanlage „Rautal“ und von Anfang an aktiv an der Gestaltung und am Aufbau dieser KGA beteiligt. Folgerichtig wurde er bald in den Vereinsvorstand gewählt und prägte als Vereinsvorsitzender jahrzehntelang die erfolgreiche Entwicklung dieser neuen grünen Oase im Norden der Universitätsstadt. Ab 1985 war er als ehrenamtlicher Vorsitzender des VKSK-Kreisverbandes Jena-Stadt tätig und hat nach der politischen Wende 1989/90 maßgeblich an der Umwandlung der vormaligen Sparten in juristische selbstständige Kleingärtnervereine sowie an der Gründung des neuen Regionalverbandes mitgewirkt. Hier war er bis 1998 als hauptamtlicher Geschäftsführer und ab 1992 zugleich als Vorsitzender bis zum Jahre 2010 tätig. Sein großes Fachwissen und seine vielfältigen Erfahrungen brachte Kurt Koch als Mitglied des Gesamtvorstandes auch in das Wirken des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde ein. Für seine Verdienste im Kleingartenwesen wurde Kurt Koch vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit Ehrennadeln sowie mit der Eintragung in das Ehrenbuch des Landesverbandes (2005) und „seines“ Regionalverbandes (2010). Zudem wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Regionalverbandes Jena/Saale-Holzland-Kreis ernannt. Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Dr. Wolfgang Preuß,  
Präsident des Landes-  
verbandes Thüringen  
der Gartenfreunde

Diana Klein,  
Vorsitzende des Regional-  
verbandes Jena/ Saale-Holz-  
land-Kreis der Kleingärtner

Neu!

# GartenFlora

# Vereinsabo

Gutschein-Karte

Rossmann-Gutschein  
über 20 €

OBI-Gutschein  
über 20 €

Amazon-  
Gutschein  
über 20 €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft  
(Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

### Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement

- Printausgabe (einschl. E-Paper) für 47,20 € (statt 62,90 €), Bestellnummer: 0790004  
 Digital-Abo für 31,50 € (statt 42,99 €), Bestellnummer: 5790004

### Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €  
 OBI-Gutschein über 20 €  
 Amazon-Gutschein über 20 €

### Thüringen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft  
 Kopie des Pachtvertrages oder  
 Bestätigung meines Vereins  
*Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter [www.gartenflora.de/agb](http://www.gartenflora.de/agb)*

### Besteller

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Vereinsname

Bestellen Sie  
einfach hier:

**Tel: 02501 801 4402**

E-Mail: [service@dmmverlag.de](mailto:service@dmmverlag.de)

Das Zusammentreffen der jüngeren Generation mit älteren Kleingärtnern in den Kleingartenanlagen ist im Kreisverband Saale-Orla der Kleingärtnervereine seit Jahren Programm. Für diese Zwecke wurden beispielhaft in einigen der 54 Kleingartenanlagen Kontakte zu Kindereinrichtungen geknüpft und mit Patenschaftsverträgen besiegelt. Dies ist sicherlich in zahlreichen Vereinen unseres Landesverbandes ähnlich.

Weiterführend sind im Kreisverband Saale-Orla darüber hinaus zwei andere Projekte, auf die der Landessenorenrat (LSR) Thüringens aufmerksam geworden ist. Für diese beiden Projekte „Gärten der Generationen“ und „Treffpunkt Kleingarten“ konnten über das Landratsamt des Saale-Orla-Kreises Fördermittel aus dem Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben“ eingeworben werden, wodurch diese Vorhaben überhaupt erst ermöglicht wurden.

Beide Projekte wurden innerhalb des Landesverbandes über die „Thüringer GartenFlora“ auch schon den Kleingärtnervereinen vorgestellt und zum Nachmachen empfohlen.

Für die Projektleiter war es eine willkommene Gelegenheit, der Einladung des Landessenorenrates Thü-



In fünf Gesprächsrunden konnten die Gartenfreunde aus dem Saale-Orla-Kreis über ihre Erfahrungen und Erfolge in der Seniorenarbeit berichten und erhielten viel Anerkennung.

## Großes Lob für Seniorenprojekte

KV Saale-Orla stellte Thüringer Landessenorenrat seine Aktivitäten vor

ringens zu folgen und vor einem sachkundigen Kreis über die gewollte Zusammenführung der Generationen zu berichten und in einem Speed-Dating Rede und Antwort zu stehen.



Die Kleingärtner vom KV Saale-Orla nahmen in Jena an einer Fachtagung des Landessenorenrates teil. FOTOS: GERING

Mit etwa 60 Teilnehmern führte der Landessenorenrat am 5. September 2025 in Jena eine halbtägige Fachtagung für kommunale Seniorenbeiräte, Seniorenbeauftragte und weitere Engagierte in der Seniorenarbeit durch. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden nach der Mittagspause fünf inspirierende Praxisprojekte aus Thüringen vorgestellt. Diese, als Projekt-Speed-Dating durchgeführten Diskussionen, sind erfahrungsgemäß sehr lebendig, niederschwellig und bereichernd – für die Gäste und die Projektvertretungen gleichermaßen.

Unsere Teilnehmer Andreas Männicke, der in Zusam-

menarbeit mit einer Schule in Pößneck Schüler aus der Klassenstufe 6 und höher begeistert, den auch für jüngere Klassenstufen bereitgestellten Garten in der Freizeit für Projektarbeiten der Schule zu nutzen, und Reinhart Gering stellten in einem der fünf Datings die beiden Projekte vor. Letzterer erläuterte dabei das Projekt der „Gärten der Generationen“, wobei benachbarte Parzellen von Jugendlichen der Stadt Ranis und älteren Vereinsmitgliedern genutzt werden und sich beide Generationen austauschen; die Senioren geben ihre kleingärtnerischen und ehrenamtlichen Erfahrungen weiter, und die Jugendlichen bieten ihre Tatkräft bei der Unterstützung in der Kleingartenanlage.

Diese Ausführungen wurden sehr aufmerksam von den „Gästen“ am Dating-

Tisch aufgenommen und hinterfragt. Die Gäste wechselten nach ca. 15 Minuten von Tisch zu Tisch, sodass letztlich die Gesprächsrunden fünfmal geführt werden konnten.

Unser Kleingartenwesen stieß bei den Teilnehmern der Fachtagung auf ein sehr großes Interesse und brachte auch für uns neue Erkenntnisse und Anregungen. Das war erfreulicherweise darin ersichtlich, dass unser Tisch beim ersten Dating die höchste Teilnehmerzahl (doppelt so viele wie die anderen) hatte.

Einige Fragen des LSR möchten wir gerne an die Mitgliedsverbände und Kleingartenvereine weitergeben: Gibt es solche oder ähnliche Projekte auch in anderen Kleingärtnerverbänden Thüringens? Wenn ja, warum erfährt die Öffentlichkeit darüber kaum etwas in der regionalen Presse?

Entstehen hierbei Netzwerke und kann damit eine Verbesserung der Zusammenarbeit der Kleingärtnervereine mit anderen Vereinen erreicht werden? Wie wird gesichert, dass derartige Projekte langlebig sein können, wie ist die Förderung sowie Anerkennung durch den Kreisverband und den Landesverband der Gartenfreunde Thüringens?

Wir haben durch unsere Teilnahme an dieser Fachtagung des Landessenorenrates auch viel Neues erfahren. So auch die anerkennenden Worte unter anderem vom LSR-Geschäftsführer Dr. Jan Steinhäusen und der Referentin Karolin Borrman: Die Gartenfreunde seien eine echte Bereicherung der Fachberatung gewesen. Die Arbeit der Kleingärtner, hier insbesondere für die Senioren, erhielt bisher, da sie nicht so umfangreich bekannt war, auch nicht die notwendige Beachtung.

In diesem Sinne werden wir alles tun, um zukünftig das Kleingartenwesen Thüringens im LSR in der Diskussion zu halten.

Reinhart Gering